



Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

**Der Landrat**

**Dezernent**

Alfred Schmid  
Telefon 07031-663 1640  
Telefax 07031-663 1269  
a.schmid@lrabb.de  
Zimmer A 115

27. Juni 2012

**Möbelhalle Böblingen**

- Fortführung durch FEMOS gGmbH
- Anschubfinanzierung

Anlage: Förderantrag

**I. Vorlage** an den

Bildungs- und Sozialausschuss zur Beschlussfassung zu Nr. 1, 2 und 4	am 02.07.2012
Verwaltungs- und Finanzausschuss zur Beschlussfassung zu Nr. 3	am 10.07.2012

**II. Beschlussantrag**

1. Die Eröffnung und der Betrieb der Böblinger Möbelhalle durch das Integrationsunternehmen FEMOS gGmbH zur Beschäftigung von wesentlich behinderten Menschen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Zur Abfederung des kalkulatorischen Defizits in den ersten drei Betriebsjahren gewährt der Landkreis einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 74.000 Euro, welcher in drei Raten zu leisten ist (2012: 38.000 Euro, 2013: 27.000 Euro; 2014 9.000 Euro).
3. Die außerplanmäßige Ausgabe 2012 und die Verpflichtung zulasten der Haushaltsjahre 2013 und 2014 wird bewilligt.

2V120627aFEMOS

4. Die Firma FEMOS gGmbH liefert im Herbst 2014 einen Zwischenbericht (mit betriebswirtschaftlichen Kennzahlen).

### **III. Begründung**

Der DRK-Kreisverband Böblingen betreibt seit 1989 die Böblinger Möbelhalle als Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahme für langzeitarbeitslose Menschen. Aus Anlass der SGB III-Instrumentenreform und den rückläufigen Eingliederungsmaßnahmen sieht der DRK-Kreisverband keine wirtschaftliche Grundlage mehr und stellt diesen Betrieb zum 30.06.2012 ein.

Nun ergibt sich die Möglichkeit eines Weiterbetriebs der Möbelhalle durch die Firma FEMOS gGmbH, Gärtringen. Dieses Integrationsunternehmen hat die Aufgabe, wesentlich behinderte Menschen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu beschäftigen, die aufgrund von Art oder Schwere der Behinderung im sonstigen allgemeinen Arbeitsmarkt keinen Arbeitsplatz finden. Damit erschließen sich zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeiten für mindestens 7 geistig-, körperlich und seelisch behinderte Menschen, davon 5 Mitarbeiter in sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnissen. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse für Menschen mit Handicaps und Alternativen zur Beschäftigung in der (kommunal finanzierten) Werkstatt für behinderte Menschen zu schaffen, ist eine wichtige kreispolitische Zielsetzung.

Die Produktstrategie der künftigen Möbelhalle umfasst die unentgeltliche Abholung und Vorreinigung von verwertbaren Gebrauchtmebeln und deren Verkauf, dazu kommen gespendete bzw. günstig erworbene Neumebel und gespendete Flohmarktartikel.

FEMOS kalkuliert für die Anlaufphase der ersten drei Betriebsjahre nach dem vorliegenden Businessplan ein negatives Betriebsergebnis von 99.000 Euro, was FEMOS nicht alleine schultern kann. Bei einer Defizitreduzierung auf insgesamt 25.000 Euro würde sich die Geschäftsführung bereit erklären, die Möbelhalle Böblingen mit reduzierter Belegschaft weiterzuführen und wesentlich behinderte Menschen in Arbeit zu integrieren. Nach den ersten drei Betriebsjahren wird mit einer Kostendeckung kalkuliert.

Die Landkreisverwaltung schlägt vor, den Betrieb der FEMOS-Möbelhalle zu ermöglichen und das Anfangsdefizit mit einem Kreiszuschuss in Höhe von 74.000 Euro zu reduzieren. Das bedingt eine jährliche Berichterstattung durch FEMOS zur Erreichung des Ziels der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung von wesentlich behinderten Menschen aus dem Kreis Böblingen.

Herr Wilhelm Kohlberger, Geschäftsführer von FEMOS, wird das Betriebskonzept in der Sitzung vorstellen.